

Fuße in der vierten Position aussetzen, bei der Wendung mit dem linken Fuße ein *assemblé battu* gemacht (s. 70), welches nie den Effect verfehlte.

Schleifer, Schreiter.

Dies sind Abarten, aber nur für ungebildete Classen, also hier bloß zu nennen, nicht zu beschreiben, da dieses Buch nur für das gebildete Publicum geschrieben ist.

XXXI. Belehrung zur chorographischen Aufzeichnung der Gesellschaftstänze.

Es ist immer der Fall gewesen, daß von Vielen die gezeichneten Tänze nicht entziffert werden konnten, und ist jetzt um so häufiger der Fall, daß man, indem auf Bällen die schönen Tanztouren außer Cours gekommen sind, ganz außer Uebung darin gekommen ist. Nicht, um eine Touren-Sammlung beizufügen, sondern zur Belehrung darin füge ich nach der Zeichenerklärung noch von jeder Gattung ein Paar Tänze mit auserlesenen Touren als practische Anweisung bei. Die Figuren, welche alle Mitglieder eines gesellschaftlichen Tanzes bei den Tanztouren darstellen, sind in den geometrischen Verzeichnungen zu finden, und müssen richtig und genau nach einer jeden Zeichnung ausgeführt werden, sowohl in den geraden, runden oder geschlungenen Linien, in den rechten, spitzen und stumpfen Winkeln, wie auch in den vorgezeichneten Umdrehungen gegeneinander oder voneinander. Daß die Zeichnungen eines Tanzes bei der Ausführung genau befolgt werden, giebt dem Tanze seine Form und seine Schönheit.

Tabelle I.

Figur I.

1. Die gerade vor- oder rückwärtslaufende Linie, verwandt mit der senkrechten, welche immer vom Kör-